

Inhalt

Dank	9
1 Einleitung	11
1.1 Der Künstler Albinmüller (1871–1941)	12
1.2 Grundlagen dieser Arbeit	17
1.2.1 Albinmüller in der bisherigen Forschung	17
1.2.2 Zielsetzung der Untersuchung	20
1.2.3 Verwendete Materialien und Quellen	21
1.2.4 Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit	24
1.3 Zum Begriff der »Raumkunst«	27
2 Die Genese des Künstler-Entwerfers Albinmüller (1880er Jahre bis 1900)	37
2.1 Kunstgewerbe am Ende des 19. Jahrhunderts: Zwischen Historismus und Jugendstil	38
2.2 »mich in meinem Fach gründlich auszubilden« – Albinmüllers Werdegang zum selbständigen Entwerfer	47
2.3 Albinmüllers Weg zu einer modernen Formensprache (1896 bis 1900)	59
2.3.1 Interieur-Entwürfe 1896/1897	63
2.3.2 Teilnahme an den Wettbewerben der <i>Deutschen Kunst und Dekoration</i> 1898/1899	66
2.3.3 Eigenständige Entwürfe für Kunstgewerbe um 1900	72
2.3.4 Das »Dresdner Zimmer« 1899/1902	75
2.4 Zeichen der Künstlerpersönlichkeit: Signatur und Künstlername	81
2.5 Fazit	83
3 Albinmüller in Magdeburg – Raumkunst und Gebrauchsgerät der Jahre 1900 bis 1906	85
3.1 Stellenantritt in Magdeburg	86
3.2 Herausbildung einer gefestigten Formensprache (1900 bis 1903)	91
3.2.1 Gebrauchsgegenstände und Möbel bis 1903	91
3.2.2 Ländliche Idylle: Interieur-Entwürfe aus den Jahren 1901 bis 1903	102
3.2.3 Die Räume für die Dessauer Kunsthalle 1903	107
3.3 Die Inneneinrichtung des Magdeburger Weinrestaurants »Dankwarth & Richters« 1904	112

3.4 Die »Künstlergruppe Magdeburg« auf der Weltausstellung in St. Louis 1904	121
3.5 Raumkunst von Albinmüller auf der III. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung in Dresden 1906	130
3.5.1 Das Trauzimmer für das Standesamt Magdeburg	132
3.5.2 Wohnräume	139
3.6 Gebrauchsgerät der Jahre 1903 bis 1906	146
3.6.1 Zinn, Kupfer, Messing	147
3.6.2 Gusseisen	157
3.6.3 Serpentinsteine	164
3.7 Fazit	169
4 Die Lehrtätigkeit Albinmüllers in den Jahren 1900 bis 1911	171
4.1 Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg (1900 bis 1906)	172
4.1.1 Die Unterrichtsmethoden an Kunstgewerbeschulen um 1900	172
4.1.2 Albinmüllers Aufgabenbereiche an der Magdeburger Kunstgewerbeschule	175
4.1.3 Albinmüllers Konzept für eine »Schule des Kunsthandwerkers«	178
4.1.4 Arbeiten der Schüler Albinmüllers	181
4.2 Die »Großherzoglichen Lehrateliers für angewandte Kunst« der Darmstädter Künstlerkolonie (1907 bis 1911)	192
4.3 Fazit	198
5 Mitglied der Darmstädter Künstlerkolonie – Raumkunst und Kunstgewerbe der Jahre 1906 bis 1914	199
5.1 Neuausrichtung der Reformbewegung: Neoklassizismus	201
5.2 Raumkunst der Jahre 1908 bis 1910	205
5.2.1 Die Hessische Landesausstellung für freie und angewandte Kunst 1908	205
5.2.2 Die Räume für die Neuausstattung der Berliner Galerie Keller & Reiner 1909	219
5.2.3 Die Weltausstellung in Brüssel 1910	227
5.3 Raumkunst auf der Künstlerkolonie-Ausstellung 1914	231
5.3.1 Die Musterwohnungen in den Miethäusern	233
5.3.2 Das Zerlegbare Ferienhaus	247
5.3.3 Der Musiksaal für den Großherzog	250

5.4	Gebrauchsgerät und Materialien zur Raumausstattung der Jahre 1906 bis 1914	255
5.4.1	Flachmuster: Abgepasste Ware und Rapportmuster	256
5.4.2	Westerwälder Steinzeug	270
5.4.3	Edlere Materialien	278
5.5	Fazit	289
6	Sanatorium Dr. Barner, Braunlage (1905/ 1911 bis 1914)	293
6.1	Die Gründung des Sanatoriums im Kontext der Naturheilbewegung	295
6.2	Die ersten Arbeiten Albinmüllers für das Sanatorium im Jahr 1905	297
6.2.1	Vorderhaus: Foyer und Treppenhaus	297
6.2.2	Möbel	301
6.2.3	Die Lufthütte	303
6.3	Der Erweiterungsbau 1911 bis 1914	305
6.3.1	Architektur und Disposition der Räume	307
6.3.2	Raumkunst	309
6.4	Fazit	332
7	Raumkunst nach dem Ersten Weltkrieg	333
7.1	Veränderungen in Raumkunst und Kunstgewerbe in den 1920er Jahren	336
7.2	Deutsche Vereinsbank Darmstadt 1923	340
7.3	Das Ledigenheim für die Christoph & Unmack AG, Niesky – ein Holzhaus 1923	347
7.4	Alternativen zu »Wohnmaschine« – Großbürgerliche Wohnräume	353
7.4.1	Das »Bürgerliche Wohnhaus« (1925) und Haus Wolf, Dresden (1925/ 1926)	354
7.4.2	Haus Winnar 1929–1932	363
7.4.3	»Das Eigenwohnhaus aus der Fabrik« 1930	368
7.5	Deutsche Theaterausstellung Magdeburg 1927	373
7.5.1	Allgemeines zur Ausstellung und Albinmüllers Beteiligung	374
7.5.2	Ausstellungsturm und »Weißes Haus«	381
7.5.3	Die Ausstellungsräume	385
7.5.4	Die Abteilung »Raumkunst«	387
7.6	Rückzug und Hinwendung zum Sakralen	394
7.7	Fazit	398

8 Zusammenfassung	401
8.1 Position innerhalb der Reformbewegung	402
8.2 Stilistische Charakteristiken	408
8.3 Das eigene Wohnhaus	415
8.4. Ausblick	420
9 Verzeichnisse	421
9.1 Wettbewerbs- und Ausstellungsbeteiligungen	422
9.2 Im Text verwendete Abkürzungen	428
9.3 Verwendete Quellen und Literatur	429
9.3.1 Archivalien und unpublizierte Quellen	429
9.3.2 Publikationen bis 1941	433
9.3.3 Publikationen nach 1941	449
9.3.4 Internet-Quellen	464
9.4 Abbildungsverzeichnis	465